

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Gremium:	<b>52. Plenarsitzung Gemeinderat</b>
	Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	<b>15.07.2008 1448 6 b öffentlich Dez. 4</b>
<b>Abschluss und Feststellung der Jahresrechnung der Stadt Karlsruhe für das Haushaltsjahr 2006</b>		

Beratungsfolge	Sitzung am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Hauptausschuss	08.07.2008	6 b	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Gemeinderat	15.07.2008	6 b	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

**Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss**

Der Gemeinderat trifft - nach Vorberatung im Hauptausschuss - den Feststellungsbeschluss zur Jahresrechnung 2006 (vollständiger Wortlaut s. Beschluss-Antrag).

Finanzielle Auswirkungen				nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Ergänzende Erläuterungen:					
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

Nach § 95 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) ist in der Jahresrechnung das Ergebnis der Haushaltswirtschaft einschließlich des Standes des Vermögens und der Schulden zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres nachzuweisen. Die Jahresrechnung ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Die Jahresrechnung ist nach vorheriger Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt vom Gemeinderat festzustellen.

## **A. Jahresrechnung 2006 der Stadt Karlsruhe**

Die Jahresrechnung der Stadt Karlsruhe für das Haushaltsjahr 2006 schließt wie folgt ab:

### **1. Verwaltungshaushalt (VwH)**

#### **1.1 Rechnungsergebnis und Vergleich mit den Haushaltsansätzen**

Volumen des Verwaltungshaushalts laut Haushaltsplan	1.022.112.300,00 €
tatsächliche Einnahmen und Ausgaben	<u>1.144.435.232,73 €</u>
Differenz + 11,97%	122.322.932,73 €

Die wesentlichen Abweichungen der Rechnungsergebnisse von den Planansätzen sind unter 5.1.2 und 5.1.3 des Rechenschaftsberichts näher erläutert.

#### **1.2 Zuführung an den Vermögenshaushalt**

Die im Verwaltungshaushalt zur Deckung der Ausgaben nicht benötigten Einnahmen sind nach § 22 Abs. 1 GemHVO dem Vermögenshaushalt zuzuführen. Durch diese Zuführung wird das Sachbuch für den Verwaltungshaushalt formell ausgeglichen.

Einnahmen des VwH	1.144.435.232,73 €
Ausgaben des VwH (ohne Zuführung an den VmH)	1.052.304.695,93 €
Zuführungen an den VmH	92.130.536,80 €
davon	
- Zuführung zur zweckgebundenen Rücklage „Rekultivierung und Nachsorge Mülldeponien“	2.055.866,51 €
- allgemeine Zuführung	90.074.670,29 €

Die allgemeinen Zuführungen in den Vorjahren hatten betragen:

Im Haushaltsjahr 2005	46.693.950,77 €
im Haushaltsjahr 2004	74.907.868,24 €

### 1.3 Übertragung von Haushaltsausgaberesten in das Haushaltsjahr 2007

Durch die Umstellung auf das neue kommunale Rechnungswesen zum 01.01.2007 wurden im Rahmen der Abschlussarbeiten 2006 keine Haushaltsausgabereste im Verwaltungshaushalt gebildet. Die von der Verwaltung geprüften möglichen Haushaltsreste des Verwaltungshaushalts i.H.v. 8.704.650 € werden in 2007/2008 per über-/außerplanmäßiger Aufwendungen zur Verfügung gestellt. Der Gemeinderat hat mit Offenlegungsbeschluss vom 15./16.01.2008 diesem Vorgehen zugestimmt.

## 2. Vermögenshaushalt (VmH)

### 2.1 Ansätze, Verbrauch, Haushaltsreste

- Volumen des Vermögenshaushalts laut Haushaltsplan	180.988.080,00 €
- übertragene Restmittel aus dem Haushaltsjahr 2005	29.516.680,00 €
- genehmigte über- und außerplanmäßige Ausgaben abzüglich angeordneter Sperren	22.463.980,00 €
- Umsetzungen vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt im Wege der einseitigen Deckungsfähigkeit	255.570,00 €
- Mehreinnahmen, die gemäß § 22 Abs. 2 GemHVO der allgemeinen Rücklage - Schenkungen -zuzuführen sind	<u>510.711,23 €</u>
Insgesamt standen zur Verfügung:	233.735.021,23 €
Ausgaben (verbraucht)	<u>124.428.453,77 €</u>
verbleibender Restbetrag	109.306.567,46 €
durch Gemeinderatsbeschluss vom 15./16.01.2008 in das Haushaltsjahr 2007 übertragen	<u>46.130.350,00 €</u>
<b>eingesparte Haushaltsmittel 2006 somit:</b> (Einsparungen 2005: 35.346.376,07 €)	<b>63.176.217,46 €</b>

Das endgültige Ausgabe-Soll des Vermögenshaushalts errechnet sich wie folgt:

Verbrauch 2006	124.428.453,77 €
+ Haushaltsreste 2006	+46.130.350,00 €
./. Haushaltsreste 2005	<u>-29.516.680,00 €</u>
Ausgabe-Soll 2006	141.042.123,77 €

## 2.2 Übertragung von Haushaltsausgaberesten in das Haushaltsjahr 2007

Die in das Haushaltsjahr 2007 übertragenen Haushaltsreste des Vermögenshaushalts in Höhe von 46.130.350,00 € verteilen sich auf folgende Dienststellen:

Gebäudewirtschaft	13.579.800,00 €
Tiefbauamt	14.753.210,00 €
Gartenbauamt	798.770,00 €
Amt für Abfallwirtschaft	2.592.600,00 €
Vermessung, Liegenschaften, Wohnen	1.799.980,00 €
Stadtsanierung	2.614.930,00 €
Schul- und Sportamt	1.732.400,00 €
Sozial- und Jugendbehörde	2.276.540,00 €
Sonstige Dienststellen	<u>5.982.120,00 €</u>
 zusammen :	 46.130.350,00 €

## 2.3 Abschluss und Rücklagenzuführung

Der Vermögenshaushalt schließt im Rechnungsergebnis ab mit einem Anordnungssoll in Einnahmen und Ausgaben von je 141.042.123,77 €

Auf der Einnahmeseite sind darin enthalten:

Zuführung vom VwH (s. Tz. 1.2)

- allgemeine Zuführung	90.074.670,29 €
- Zuführung zur Sonderrücklage „Rekultivierung und Nachsorge Mülldeponien“	2.055.866,51 €
Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	23.758.506,98 €
Entnahme aus der allgemeinen Rücklage – Schenkungen –	24.520,00 €

Auf der Ausgabeseite sind enthalten:

- Zuführung zur Sonderrücklage „Rekultivierung und Nachsorge Mülldeponien“	2.055.866,51 €
- Zuführung an die allgemeine Rücklage - Schenkungen -	510.711,23 €

## 3. Ergebnis der gesamten Haushaltsrechnung (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt)

Nach den vorstehenden Abschlüssen der Sachbücher für den Verwaltungs- und den Vermögenshaushalt ergibt sich für das Jahr 2006 in der Haushaltsrechnung das nachstehende Ergebnis (Darstellung nach dem Muster der Anlage 17 zur VwV Gliederung und Gruppierung der Haushalte).

**<Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushalts-  
rechnung gemäß § 41 GemHVO für das Haushaltsjahr 2006**

	Verwaltungshaushalt		Vermögenshaushalt		Gesamthaushalt
	€		€		€
<b>1. Soll- Einnahmen</b>	1.144.435.232,73		141.042.123,77		1.285.477.356,50
2. Neue Haushaltseinnahmereste	--		--		--
3. Zwischensumme	1.144.435.232,73		141.042.123,77		1.285.477.356,50
4. Ab: Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr	--		--		--
<b>5. Bereinigte Soll-Einnahmen</b>	1.144.435.232,73		141.042.123,77		1.285.477.356,50
<b>6. Soll-Ausgaben</b>	1.148.258.612,73		124.428.453,77		1.272.687.066,50
7. Neue Haushaltsausgabereste	0,00		46.130.350,00		46.130.350,00
8. Zwischensumme	1.148.258.612,73		170.558.803,77		1.318.817.416,50
9. Ab: Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	3.823.380,00		29.516.680,00		33.340.060,00
<b>10. Bereinigte Soll-Ausgaben</b>	1.144.435.232,73		141.042.123,77		1.285.477.356,50
<b>11. Fehlbetrag (Differenz 10./5.)</b>	--		--		--



<b>4. Darstellung des Vermögens und der Schulden</b>				
	Bilanz zum 31.12.2006*			
<b>AKTIVA</b>	<b>Stand 31.12.2005 EURO</b>	<b>Zugang 2006 EURO</b>	<b>Abgang 2006 EURO</b>	<b>Stand 31.12.2006 EURO</b>
<b>0. ANLAGEVERMÖGEN</b>				
01. <u>KRE</u>				
01.1 Sachanlagen	579.468.009,85	35.413.408,63	86.939.358,91	527.942.059,57
01.2 Finanzanlagen	36.697.363,33	0,00	36.813,00	36.660.550,33
02. <u>Verwaltungsvermögen</u>				
02.1 Sachanlagen	809.282.855,70	61.124.080,73	31.561.694,92	838.845.241,51
02.2 Finanzanlagen	458.704.444,48	750.050,00	2.433.990,32	457.020.504,16
03. <u>sonstige Einrichtungen und Sachen im Gemeindegebrauch</u>				
03.1 Sachanlagen	547.682.788,40	81.640.271,49	54.437.177,57	574.885.882,32
03.2 Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen gesamt	1.936.433.653,95	178.177.760,85	172.938.231,40	1.941.673.183,40
Finanzanlagen gesamt	495.401.807,81	750.050,00	2.470.803,32	493.681.054,49
Summe 0:	2.431.835.461,76	178.927.810,85	175.409.034,72	2.435.354.237,89
<b>1. ABGRENZUNG ZUM ANLAGEVERMÖGEN</b>				
Haushaltsausgabereste VMH	29.516.680,00	16.613.670,00	0,00	46.130.350,00
hierzu Summe 0	2.431.835.461,76	178.927.810,85	175.409.034,72	2.435.354.237,89
Summe 0 und 1:	2.461.352.141,76	195.541.480,85	175.409.034,72	2.481.484.587,89
<b>2. GELDANLAGEN</b>				
<u>Kämmerei</u>				
2.1 Festanlagen	142.500.000,00	1.193.500.000,00	1.155.500.000,00	180.500.000,00
2.2 Bauspareinlagen	8.739.733,26	197.910,41	2.086.205,63	6.851.438,04
2.3 Spareinlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 Wertpapiere	27.452.963,29	47.000.000,00	39.302.392,72	35.150.570,57
2.5 hingegebene Kredite	0,00	0,00	0,00	0,00
2.6 sonstige Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<u>Schenkungen</u>				
2.7 Wertpapiere	1.499.711,26	559.139,74	649.789,43	1.409.061,57
Summe 2:	180.192.407,81	1.241.257.050,15	1.197.538.387,78	223.911.070,18
<b>3. FORD. INNERE DARLEHEN</b>	14.300.000,00	500.000,00	14.800.000,00	0,00
<b>4. FORD. LFD. RECHNUNG</b>				
4.1 <u>Kasseneinnahmereste</u>				
4.11 VWH	31.981.461,40	0,00	2.431.965,37	29.549.496,03
4.12 VMH	7.483.109,58	0,00	3.805.710,95	3.677.398,63
4.13 SHV	138.981.994,21	0,00	55.023.043,61	83.958.950,60
Summe 4:	178.446.565,19	0,00	61.260.719,93	117.185.845,26
4.2 Haushaltseinn.reste VMH	0,00	0,00	0,00	0,00
4.3 Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00
4.4 Kassenbestand	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe 4:	178.446.565,19	0,00	61.260.719,93	117.185.845,26
Summe 2, 3 und 4	372.938.973,00	1.241.757.050,15	1.273.599.107,71	341.096.915,44
hierzu Summe 0 und 1	2.461.352.141,76	195.541.480,85	175.409.034,72	2.481.484.587,89
Summe 0, 1, 2, 3 und 4:	2.834.291.114,76	1.437.298.531,00	1.449.008.142,43	2.822.581.503,33

Quelle: Kassen- und Steueramt

\*Bezügl. der Abweichung zur Bilanz 2006 wird auf die Ausführungen in Abschn.Nr.3.5.1 des Schlussberichts verwiesen.

PASSIVA	Stand 31.12.2005 EURO	Zugang 2006 EURO	Abgang 2006 EURO	Stand 31.12.2006 EURO
<b>5. ANLAGEKAPITAL</b>				
5.1 Deckungskapital KRE	34.809.666,80	728.226,66	7.379.353,66	28.158.539,80
5.3 Kredite				
5.31 Bund	55.142.266,88	0,00	3.161.519,77	51.980.747,11
5.32 Land	539.420,16	0,00	7.571,73	531.848,43
5.33 Gemeinden	700.000,00	0,00	0,00	700.000,00
5.34 Zweckverbände	0,00	0,00	0,00	0,00
5.35 sonst. öffentl. Bereich	13.804.880,82	0,00	1.689.819,68	12.115.061,14
5.36 Kreditmarkt	155.503.866,88	0,00	13.189.531,41	142.314.335,47
Summe 5.3	225.690.434,74	0,00	18.048.442,59	207.641.992,15
5.4 Innere Darlehen	14.300.000,00	500.000,00	14.800.000,00	0,00
5.5 kreditähnl. Rechtsgeschäfte	58.679,73	0,00	3.664,72	55.015,01
5.6 sonstiges Deckungskapital	2.186.493.360,49	238.740.572,97	179.604.892,53	2.245.629.040,93
Summe 5.3 bis 5.5 hierzu Deckungskapital (Summe 5.1 und 5.6)	240.049.114,47 2.221.303.027,29	500.000,00 239.468.799,63	32.852.107,31 186.984.246,19	207.697.007,16 2.273.787.580,73
Summe 5	2.461.352.141,76	239.968.799,63	219.836.353,50	2.481.484.587,89
<b>7. ABGRENZUNG ZUM ANLAGEKAPITAL</b>				
Haushaltseinnahmereste VMH	0,00	0,00	0,00	0,00
hierzu Summe 5	2.461.352.141,76	239.968.799,63	219.836.353,50	2.481.484.587,89
Summe 5 und 7	2.461.352.141,76	239.968.799,63	219.836.353,50	2.481.484.587,89
<b>8. RÜCKLAGEN</b>				
8.1 Allgemeine Rücklage -Kämmerei-	94.086.269,30	0,00	23.758.506,98	70.327.762,32
8.2 Allgemeine Rücklage -Schenkungen	4.297.972,83	510.711,23	24.520,00	4.784.164,06
	98.384.242,13	510.711,23	23.783.026,98	75.111.926,38
8.3 Sonderrüchl. Mülldeponie	51.396.662,79	2.055.866,51	0,00	53.452.529,30
Summe 8	149.780.904,92	2.566.577,74	23.783.026,98	128.564.455,68
<b>9. VERPFLICHT. LFD. RECHN.</b>				
9.1 Kassenausgabereste				
9.11 VWH	5.336.114,66	0,00	5.635.679,43	-299.564,77
9.12 VMH	1.045.945,39	0,00	1.044.926,72	1.018,67
9.13 SHV	164.041.929,50	0,00	14.741.196,69	149.300.732,81
	170.423.989,55	0,00	21.421.802,84	149.002.186,71
9.2 Haushaltsausgabereste				
9.21 VWH	3.823.380,00	0,00	3.823.380,00	0,00
9.22 VMH	29.516.680,00	16.613.670,00	0,00	46.130.350,00
	33.340.060,00	16.613.670,00	3.823.380,00	46.130.350,00
9.3 Kassenkredite	0,00	0,00	0,00	0,00
9.4 Kassenvorgriff	19.394.018,53	17.399.923,05	19.394.018,53	17.399.923,05
Summe 9	223.158.068,08	34.013.593,05	44.639.201,37	212.532.459,76
Summe 8 und 9 hierzu Summe 5 und 7	372.938.973,00 2.461.352.141,76	36.580.170,79 239.968.799,63	68.422.228,35 219.836.353,50	341.096.915,44 2.481.484.587,89
	2.834.291.114,76	276.548.970,42	288.258.581,85	2.822.581.503,33

>

## **5. Rechenschaftsbericht**

<<Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2006 wurde vom Kassen- und Steueramt nach § 95 GemO erstellt. Der der näheren Erläuterung der Jahresrechnung dienende Rechenschaftsbericht datiert vom 03.12.2007 und wurde den Mitgliedern des Gemeinderats zugeleitet.

Wegen weiteren Einzelheiten der dem Gemeinderat zur Feststellung vorliegenden Jahresrechnung wird auf diesen Rechenschaftsbericht verwiesen.>>

## **B. Örtliche Prüfung der Jahresrechnung der Stadt Karlsruhe durch das Rechnungsprüfungsamt**

Das Rechnungsprüfungsamt hat die Jahresrechnung 2006 der Stadt Karlsruhe gem. § 110 GemO i. V. m. §§ 5 - 8 GemPrO geprüft und hierüber den Schlussbericht vorgelegt. In diesem Bericht, der im vorherigen Tagesordnungspunkt der heutigen Sitzung von der Leiterin des Rechnungsprüfungsamtes näher erläutert wurde, hat das Rechnungsprüfungsamt dem Gemeinderat empfohlen, das Ergebnis der Jahresrechnung 2006 gemäß § 95 Abs. 2 GemO festzustellen.

## **C. Ortsübliche Bekanntgabe des Beschlusses über die Feststellung der Jahresrechnung der Stadt Karlsruhe**

Der Beschluss des Gemeinderats über die Feststellung der Jahresrechnung der Stadt Karlsruhe ist nach § 95 Abs. 3 GemO ortsüblich bekannt zu geben.

Gleichzeitig ist die Jahresrechnung mit dem Rechenschaftsbericht der Stadt Karlsruhe an sieben Tagen öffentlich auszulegen. In der Bekanntgabe des Feststellungsbeschlusses ist auf die Auslegung hinzuweisen.

## **Beschluss:**

### **Antrag an den Gemeinderat**

Der Gemeinderat nimmt von der Vorbemerkung Kenntnis und trifft – nach Vorberatung im Hauptausschuss - folgenden Feststellungsbeschluss:

#### **„Jahresrechnung der Stadt Karlsruhe für das Haushaltsjahr 2006**

Die Jahresrechnung der Stadt Karlsruhe für das Haushaltsjahr 2006 wurde vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Karlsruhe geprüft, das hierüber einen Schlussbericht erstellt hat. Dieser gibt über Art, Umfang und Ergebnis der Prüfung Aufschluss.

Der Schlussbericht wurde in der heutigen Sitzung des Gemeinderats von der Leiterin des Rechnungsprüfungsamts näher erläutert. Entsprechend der Empfehlung des Rechnungsprüfungsamts wird die Jahresrechnung 2006 der Stadt Karlsruhe wie folgt festgestellt:

Einzusetzen aus der Vorbemerkung von < bis > .  
Einzusetzen aus der Vorbemerkung von << bis >>.“

Der vorstehende Feststellungsbeschluss ist gemäß § 95 Abs. 3 GemO unverzüglich dem Regierungspräsidium Karlsruhe mitzuteilen und ortsüblich bekanntzugeben.

Gleichzeitig ist die Jahresrechnung mit dem Rechenschaftsbericht an sieben Werktagen öffentlich auszulegen. In der Bekanntgabe ist auf die Auslegung hinzuweisen.“

Hauptamt - Sitzungsdienste -  
4. Juli 2008